

W-Fragen



W-Fragen als Grundlage eines sachlichen und eindeutigen Berichtes erfahren.

Aufgabe 1

Ordne die Stichworte den W-Fragen sachgerecht zu. Arbeite in deinem Heft.

Was ist geschehen?

Wo ist es passiert?

Wie kam es dazu?

Welche Folgen hatte das Geschehen?

Wer war daran beteiligt?

Wann hat es sich ereignet?

Warum ist es passiert?

erster Adventssonntag ♦ Adventsbasar ♦ Großsporthalle der Stadt ♦ selbst gebastelter Weihnachtsschmuck ♦ im Kunstunterricht und den Klassenleiterstunden ♦ zur Finanzierung der Klassenfahrt ♦ großes Interesse für den individuell gestalteten Schmuck ♦ hoher Erlös für Klassenkasse ♦ Klasse 8b der Realschule

Aufgabe 2

Welche W-Fragen fehlen in den folgenden Berichtsauszügen bzw. sind zu ungenau angegeben?

Bei einer Seenotübung in Cuxhaven geriet das Rettungsschiff „Cuxhaven 1“ nach einer Explosion im Motorraum plötzlich selbst in Seenot.

Der Rentner Josef Maier entdeckte gestern hinter einer Waldlichtung einen toten Fuchs mit schäumigem Maul.

Aufgabe 3

Beantworte in deinem Heft für einen der beiden Berichtsauszüge aus Aufgabe 2 alle W-Fragen. Die fehlenden denkst du dir passend aus.

Was ...?

Wer ...?

Wo ...?

Wann ...?

Wie ...?

Warum ...?

Welche Folgen ...?

Aufbau eines Berichtes



Einen Bericht nach Einleitung, Hauptteil sowie Schluss gliedern und inhaltlich ausfüllen.

Aufgabe 1

Ordne die folgenden W-Fragen mit Pfeilen den Gliederungspunkten zu.

Wie kam es dazu?

Was ist geschehen?

Welche Folgen hatte das Geschehen?

Wer war daran beteiligt?

Wann hat es sich ereignet?

Warum ist es passiert?

Wo ist es passiert?

Einleitung

Hauptteil

Schluss

Aufgabe 2

Ordne die folgenden Stichworte den drei Gliederungspunkten zu. Halte dies in deinem Heft fest.

Volksfest ♦ musste dringend zur Toilette ♦ fand eine prall gefüllte Geldbörse ♦
14-jähriger Holger P. ♦ Riesenschlange vor der Toilettentüre ♦ hinter einem Busch
beim Festzelt ♦ Samstagabend, 17. Juli 2013 ♦ nahm sie an sich ♦ brachte sie
zum Veranstalter im Festzelt ♦ suchte sich einen Busch abseits des Zeltes ♦ erhielt
vom Verlierer eine Belohnung

Aufgabe 3

Schreibe eine Einleitung zu dem geschilderten Sachverhalt.

Formulierungshilfen



Die Schilderung in einem Bericht durch genaue und eindeutige Formulierungen charakterisieren.

Aufgabe 1

Ersetze in der folgenden Beschreibung die gekennzeichneten Formulierungen durch treffendere, sachlichere Ausdrücke. Schreibe die Sätze in dein Heft.

Weil die Straße rutschig war, *passierte der Unfall*. (⇒ Unfallursache war ...)
 Der Straßenabschnitt wurde gesperrt, *da die Sicherheit nicht mehr gewährleistet werden konnte*.
Wie es vorgeschrieben ist, kontrollierte die Polizei die Bereifung des Autos.
 Der Autofahrer wurde freigesprochen, *da es für die Raserei keine eindeutigen Beweise gab*.
Um rasch Hilfe leisten zu können, sollten Autofahrer bei Staus auf Autobahnen eine Rettungsgasse frei halten.

Aufgabe 2

Suche aus den Vorgaben einen treffenden, eindeutigen Ausdruck und setze ihn in den Bericht ein. Je nach Ausdruck musst du den Satz eventuell leicht verändern.

Am Freitag, den 13. September 2013, _____ (machte / unternahm / startete) die Klasse 7c ihren ersten Wandertag im Schuljahr.
 Nach zweistündiger Wanderung _____ (erreichten / ankamen / waren) sie ihr Ziel, den Grillplatz am Freizeitzentrum.
 Das Feuer war bereits _____ (angemacht / entzündet / entfacht).
 Viele Schüler _____ (versammelten sich / lungerten / saßen) um das Feuer.
 Auf einem Stein stand ein _____ (Spiritus zum Anzünden / Anmachhilfe / Brandbeschleuniger).
 Ein Junge griff _____ (gierig / grinsend / heimlich) nach der Spraydose und _____ (spritzte / sprühte / zündelte) ins _____ (brennende / lodernde / warme) Feuer.
 Aber zum Glück _____ (geschah / passierte / verursachte) nichts Schlimmes.

Aufgabe 3

Welche Adjektive bestimmen das Nomen näher, welche verdoppeln lediglich den Sachverhalt? Streiche verdoppelnde Adjektive und ersetze sie.

alter Greis	_____	lustiger Comic	_____
unehrliche Lügen	_____	später Nachmittag	_____
süße Schokolade	_____	runder Ball	_____

Zeitungsbericht



Besondere Merkmale eines Zeitungsberichtes erfahren und abgrenzen.

Aufgabe 1

Untersuche die beiden Berichtsauszüge über dasselbe Ereignis. Welcher ist ein Zeitungsbericht? Notiere wesentliche Unterschiede und Merkmale in deinem Heft.

Raffinierter Überfall

Am gestrigen Nachmittag wurde die Lottoannahmestelle in der Jahnstraße gegen 16 Uhr von einem Gaunerpärchen ausgeraubt. Dabei gingen die beiden Täter raffiniert und zielstrebig vor. Zunächst betrat eine etwa 30-jährige, auffallend modisch gekleidete Frau den Laden und berichtete aufgeregt der Besitzerin, dass ein Unbekannter sich am Seitenfenster zur Wohnung zu schaffen mache. Da er sich ständig umschaute, sei er ihr verdächtig vorgekommen.

Raffinierter Überfall am helllichten Tag

Gaunerpärchen erbeutet Tageseinnahmen
Bei einem dreisten Überfall eines bisher unbekanntes Gaunerpärchens verlor die Besitzerin der Lottoannahmestelle in der Jahnstraße am gestrigen Mittwoch ihre gesamten Tageseinnahmen. Gegen 16 Uhr betrat eine etwa 30-jährige, auffallend modisch gekleidete Frau die Annahmestelle, die zu gerade ohne Publikum war. Aufgeregt berichtete diese, dass sie einen Einbruchversuch beobachtet habe. ...

Aufgabe 2

Stelle in einer Tabelle die Merkmale von Sachbericht und Zeitungsbericht einander gegenüber.

Schlagzeile ♦ Einleitung mit Was? Wer? Wo? Wann? ♦ Untertitel ♦ Überschrift ♦ Vorspann (ergebnisorientiert) ♦ ausführlicher Bericht (oft spannend) ♦ Hauptteil chronologisch, mit dem Wie und Warum ♦ Schluss mit den Folgen

Sachbericht	Zeitungsbericht

Bericht – Bausteine (1)



Formale und inhaltliche Ausgestaltung eines Berichtes üben.

Aufgabe 1

Ordne die folgenden Stichworte den drei Gliederungspunkten Einleitung, Hauptteil und Schluss zu. Halte dies in deinem Heft fest.

gegen 11 Uhr ♦ Wetterwarnung missachtet ♦ Klasse 8c ♦ Gymnasium Bad Tölz ♦
 Abmarsch bei strahlendem Sonnenschein ♦ gute Laune ♦ erstes Grollen in der Ferne ♦
 überrascht vom plötzlichen Gewitter ♦ 12. Juni 2013 ♦ ganz durchnässt ♦ feh-
 lende Regenkleidung ♦ Blitz und Donner ♦ Zuflucht in Schutzhütte ♦ Waldgelände
 bei Bad Tölz

Aufgabe 2

Formuliere zu den Angaben aus Aufgabe 1 jeweils eine Einleitung und einen Schluss.

Einleitung:

Schluss:

Aufgabe 3

Fertige zu einem ausgedachten Fall (Feuerwehreinsatz beim Brand eines Einfamilienhauses) einen typischen Beginn für einen Zeitungsbericht an.

Schlagzeile: _____

Untertitel: _____

Vorspann: _____

Bericht – Bausteine (2)



Formale und inhaltliche Ausgestaltung eines Berichtes üben.

Aufgabe 4

Beantworte die W-Fragen zu folgendem Text in deinem Heft.

Abgespannt, aber zufrieden und emotional berührt – so kehrten wir in der Nacht zum Sonntag von dem Konzertbesuch der Gruppe SPOR in der Sporthalle Regenbogen zurück. Wir, das sind vier Jungen und zwei Mädchen aus unserer Clique. Wie haben wir uns auf diesen Abend gefreut und ihm entgegengefeibert!

- 5 Schon am frühen Nachmittag standen wir vor dem Einlass, um einen möglichst guten Platz in den ersten Reihen zu erobern. Die drei Stunden Wartezeit machten keinem von uns etwas aus, die Vorfreude ist einfach zu groß gewesen. Als sich endlich die Eingangstüre öffnete, entstand ein solches Drängen, Stoßen und Schubsen, dass wir uns fast aus den Augen verloren. Aber Glück gehabt – die beiden Riesen aus unserer Clique hielten in der zweiten Reihe ausreichend
- 10 Plätze frei. Was für ein Gejohle und Gekreische, als die Band sich kurz auf der Bühne sehen ließ! Als das Konzert beginnen sollte, wurde der Lärm fast unerträglich. Aber schon nach den ersten Tönen kehrte Ruhe ein, die Leuchtstäbe wurden entfacht und die Melodie leise mitgesungen. Mit den drei Zugaben dauerte das Konzert über zwei Stunden. Als am Schluss die Mitglieder der Band sich bereit erklärten, Autogramme zu geben, gingen wir entgegen dem Strom Richtung
- 15 Ausgang. ...

Was ist geschehen?

Wo ist es passiert?

Wie kam es dazu?

Welche Folgen hatte das Geschehen?

Wer war daran beteiligt?

Wann hat es sich ereignet?

Warum ist es passiert?

Aufgabe 5

Welche Passagen der Vorlage bzw. einzelne Ausdrücke passen nicht zu einem Bericht? Markiere diese und begründe. Schreibe den Hauptteil des Berichtes auf.

Aufgabe 6

Ersetze lebhaftere, spannende Verbindungen durch für einen Bericht geeignete sachliche Ausdrücke.

- a) ein schreiendes, brüllendes, jammerndes Gejohle und Gekreische ⇒ _____
- b) farbenprächtige glitzernde Hin- und Her-Bewegungen mit Leuchtstäben ⇒ _____
- c) Es entstand ein Drücken, Schieben, Stoßen – atemraubend und unangenehm. ⇒ _____

Aufgabe 1:

Bericht: über einen Sachverhalt informieren, nur wesentliche Faktoren aufführen, knapp und genau schildern, Präteritum als Zeitform gebrauchen

Erzählung: einen Sachverhalt bewerten, einen Sachverhalt ausführlich schildern, wörtliche Rede einbringen, Gefühle verbalisieren, Präteritum als Zeitform gebrauchen

Aufgabe 2:

Erzählende Aussagen: 1, 3, 4 (jeweils auch subjektiv und wertend)

Berichtende Aussagen: 2, 5, 6 (jeweils nur sachlich)

Aufgabe 1:

sachliche, knappe und präzise Information (rot)

Präteritum, Plusquamperfekt (grün)

chronologische Wiedergabe (blau)

Der Leiter der Volkshochschule Polch **begrüßte** in der Aula der Realschule 24 Jungen und Mädchen zur Kür des diesjährigen Stadtmeisters im Lesen. Die 24 Teilnehmer **hatten** sich **im Vorfeld** für diese Endrunde **qualifiziert**. **Eingeteilt** in 4 Gruppen à 6 Leser **bekamen** die Jungen und Mädchen die Aufgabe, jeweils fortlaufend drei Seiten aus dem Jugendbuch „Die Fliegen des Beelzebub“ vorzulesen. **Eine Jury**, bestehend aus einem Deutschlehrer, einem Vertreter der VHS und einem Elternteil des Fördervereins **beurteilten** die Leistungen nach einem vorgegebenen Bewertungsschema ...

Aufgabe 2:

(möglicher Bericht)

Nach dem Lesen beriet die Jury. Textgestaltung und Lesetechnik waren die wesentlichen Kriterien für die Beurteilung der Leseleistung. Als bei der Addition der Einzelpunkte zwei Jugendliche exakt die gleiche Punktzahl erreichten, gewann letztlich derjenige, der die Textstimmung am natürlichsten vermittelt hatte.

Hauptfehlerquellen:

Perfekt als Zeitform, Gedanken und Gefühle, ausführliche Schilderung, keine klare Einhaltung der Chronologie

Aufgabe 1:

- Was ...?** Adventsbasar
- Wer ...?** Klasse 8b der Realschule
- Wo ...?** Großsporthalle der Stadt
- Wann ...?** erster Adventssonntag
- Wie ...?** selbst gebastelter Weihnachtsschmuck, großes Interesse für den individuell gestalteten Schmuck, im Kunstunterricht und den Klassenleiterstunden
- Warum ...?** zur Finanzierung der Klassenfahrt
- Welche Folgen ...?** hoher Erlös für Klassenkasse

Aufgabe 2:

Es fehlen: Wann? Wie? Welche Folgen? Zu ungenau: Wo?	Es fehlen: Warum? Wie? Welche Folgen? Zu ungenau: Wo? Wann?
---------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------

Station 4: Aufbau eines Berichtes

Seite 25

Aufgabe 1:

Einleitung: Was? Wo? Wann? Wer?

Hauptteil: Wie? (Warum?)

Schluss: (Warum?) Welche Folgen?

Aufgabe 2:

Einleitung: fand eine prall gefüllte Geldbörse – Samstagabend, 17. Juli 2013 – 14-jähriger Holger – hinter einem Busch beim Festzelt

Hauptteil: Volksfest – musste dringend zur Toilette – Riesenschlange vor der Toilettentüre – suchte sich einen Busch abseits des Zeltes – nahm sie an sich

Schluss: brachte sie zum Veranstalter ins Festzelt – erhält vom Verlierer eine Belohnung

Aufgabe 3:

(mögliche Einleitung)

Am Samstagabend, den 17. Juli 2013, fand der 14-jährige Holger P. eine prall gefüllte Geldbörse, als er hinter einem Busch einem menschlichen Bedürfnis nachkommen wollte.

Station 5: Formulierungshilfen

Seite 26

Aufgabe 1:

(mögliche Formulierungen)

Unfallursache war die rutschige Straße.

Aus Sicherheitsgründen wurde der Straßenabschnitt gesperrt.

Die Polizei kontrollierte die Bereifung des Autos laut Vorschrift.

Aus Beweismangel für seine Raserei wurde der Autofahrer freigesprochen.

Zur raschen Hilfeleistung sollten Autofahrer bei Staus eine Rettungsgasse frei halten.

Aufgabe 2:

Am Freitag, den 13. September 2013, unternahm die Klasse 7c ihren ersten Wandertag im Schuljahr.

Nach zweistündiger Wanderung erreichten sie ihr Ziel, den Grillplatz am Freizeitzentrum.

Das Feuer war bereits entfacht.

Viele Schüler versammelten sich um das Feuer.

Auf einem Stein stand ein Brandbeschleuniger.

Ein Junge griff heimlich nach der Spraydose und sprühte ins lodernde Feuer.

Aber zum Glück passierte nichts Schlimmes.

Aufgabe 3:

(mögliche Lösung)

rüstiger Greis, haarsträubende Lügen, gemusterter Ball

Station 6: Zeitungsbericht

Seite 27

Aufgabe 1:

Text 1 (Sachbericht): Überschrift – Einleitung mit Was? Wer? Wo? Wann? – Hauptteil chronologisch, mit dem Wie und Warum

Text 2 (Zeitungsbericht): Schlagzeile – Untertitel – Vorspann (ergebnisorientiert) – ausführlicher Bericht (oft spannend)

Aufgabe 2:

Sachbericht	Zeitungsbericht
<ul style="list-style-type: none"> • Überschrift • Einleitung mit Was? Wer? Wo? Wann? • Hauptteil chronologisch, mit dem Wie und Warum • Schluss mit den Folgen 	<ul style="list-style-type: none"> • Schlagzeile • Untertitel • Vorspann (ergebnisorientiert) • ausführlicher Bericht (oft spannend) • Schluss mit den Folgen

Aufgabe 1:

Einleitung: Klasse 8c, Gymnasium Bad Tölz, 12. Juni 2013, gegen 11 Uhr, Waldgelände bei Bad Tölz

Hauptteil: Wetterwarnung missachtet, Abmarsch bei strahlendem Sonnenschein, gute Laune, erstes Grollen in der Ferne, überrascht vom plötzlichen Gewitter, Blitz und Donner, Zuflucht Schutzhütte

Schluss: fehlende Regenkleidung, ganz durchnässt

Aufgabe 2:

(mögliche Einleitung)

Bei einem Wandertag am 12. Juni 2013, wurde die Klasse 8c des Gymnasiums Bad Tölz gegen 11 Uhr von einem plötzlich aufziehenden Gewitter überrascht.

(möglicher Schluss)

Wegen fehlender Regenkleidung waren die meisten total durchnässt. Schnupfen und eine typische Sommererkrankung werden wohl die Folgen sein.

Aufgabe 3:

(mögliche Lösung)

Schlagzeile: Brandherd rasch gelöscht

Untertitel: Feuerwehr reagierte schnell und effektiv

Vorspann: Ein Wohnhausbrand in der Georgenstraße konnte am gestrigen Dienstag durch das rasche und effektive Eingreifen der Feuerwehr zügig gelöscht werden.

Aufgabe 4:

Was ...?

Konzertbesuch der Gruppe SPOR

Wer ...?

unsere Clique (vier Jungen, zwei Mädchen)

Wo ...?

Sporthalle Regenbogen

Wann ...?

Sonntagabend

Wie ... ?

früher Nachmittag, Einlass, großes Gedränge, Platz in der zweiten Reihe, Gejohle und Gekreische, Leuchtstäbe, zwei Stunden mit drei Zugaben

Warum ...?

Fans der Gruppe

Welche Folgen ...?

abgespannt, aber zufrieden, rascher Heimweg

Aufgabe 5:

(enthaltene Mängel)

Einleitungssatz fehlt; Chronologie nicht eingehalten; emotionale Schilderung; Perfekt statt Plusquamperfekt; treffendere Ausdrücke verwenden als „gingen wir entgegen...“, z.B. setzten wir uns entgegen dem Strom Richtung Ausgang in Bewegung

Aufgabe 6:

(mögliche Formulierungen)

- eine enorme Geräuschkulisse
- Meer aus bunten Leuchtstäben
- ein heftiges Gedränge